

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 22

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Unsere Zeit. Von P. Joseph Staub, O. S. B.	673
2. Die Bundesubvention für die Volksschule. Referat von Regierungsrat J. Düring, Luzern	642
3. Goldföchner	879
4. Bericht über die Tätigkeit des Vereins katholischer Lehrer- und Schulmänner der Schweiz pro 1900—01. Von A. Erni, Präsident	680
5. Speziell für Lehrer und Erzieher! Von K., Kt. Z.	686
6. Aus dem pädagogischen Notizbuch	687
7. Unsere Delegiertenversammlung. Von Cl. Frei	690
8. Von einem der Unsrigen. Von Cl. Frei	693
9. Ueber das Lehrverfahren im geographischen Unterrichte. Von A.	695
10. Ein schulmännliches Aleeblatt. Von Cl. Frei.	699
11. Pädagogische Litteratur	704
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Die Rechnung des Zentralkassiers liegt bei der Redaktion druckbereit vor. Für heute mag die Berichterstattung des v. Herrn Zentralpräsidenten, sowie der kleine Aufschluß in Sachen der Delegiertenversammlung genügen. No quidnimis gelte auch hier. —
2. Das Titelgedicht mit der zutreffenden Verfassung der heutigen Denkmalswut mag den Lehrer gar wohlthuend an den neuzeitlichen Schulleiser erinnern, der sich so vielerorts im Erbauen von wirklich monumentalen Schulpalästen zeigt, an denen — so oft — der Hunger und das stille Sehnen gähnend vorbeiziehen.
3. Die neubeschlossene Begrenzung des Arbeitsfeldes vom katholischen Lehrer- und Erziehungsvereine folgt in nächster Nummer im Wortlaute.
4. Dr. B. Ebner-Eschenbach sagt: Ein Urteil läßt sich wiederlegen, niemals aber ein Vorurteil.
5. An mehrere. Mit nächster Nummer hebt die „Pädag. Rundschau“ wieder an. Wünsche sind sehr erwünscht, auch wenn sie — Unterlassungssünden der Redaktion betreffen,
6. Freund B. Handle nach Claudius, der zu tun empfiehlt, was des Lohnes wert ist, aber bittet, selbst keinen Lohn zu begehren. So bist du glücklich.
7. Dr. R. Das Hauptreferat an der gediegenen Jahresversammlung des „Eidgen. Vereins“ in Sachen der Schulsubvention liegt im Drucke vor. Wer das vorzügliche und mannhafte Exposé will, kann es bei mir beziehen. Auf mehrfachen Wunsch hin kann es auch in den „Grünen“ erscheinen.
8. R. D. P. R. Es mag richtig sein. Auch die „Erziehung“ soll in den Spalten der „Grünen“ wieder mehr gepflegt werden. Derlei Arbeiten — nur keine langatmigen Rührmeiereien — sind immer willkommen. Im übrigen, vergessen Sie ja nicht „Auch ohne Stimmrecht ist die Frau die mächtige Mitregentin der Welt.“ Sie findet also durchwegs den „Rant“ schon. Nichts für ungut, aber wir anderen kennen ja in gewissem Sinne auch Psychologie.
9. An W. In Sachen einer Zuger Korrespondenz in letzter Nummer im nächsten Hefte ein Etwas. Nur sachte, wir verstehen einander schon.

Luzern. Entlebbuch. (Korr.) Montag den 18. Nov. nachmittags 1 Uhr hält die Sektion Entlebbuch des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner ihre ordentliche Versammlung im Gasthaus zu 3 Königen. Der weithin bekannte hochw. Herr Dr. And. Vogel, Pfarrer in Walters, wird referieren über: „Die Menschennatur in ihrem Wesen und in ihren wesentlichsten Relationen, oder ein propoedeutischer Beitrag zur Pädagogik.“ Hernach referiert Herr Lehrer Jul. Wigger Entlebbuch über die Delegiertenversammlung zu Zürich. Alle, die sich an der Erziehung der Kleinen und um die Schule interessieren, sind freundlichst zu dieser Versammlung eingeladen. Also auf nach Entlebbuch!